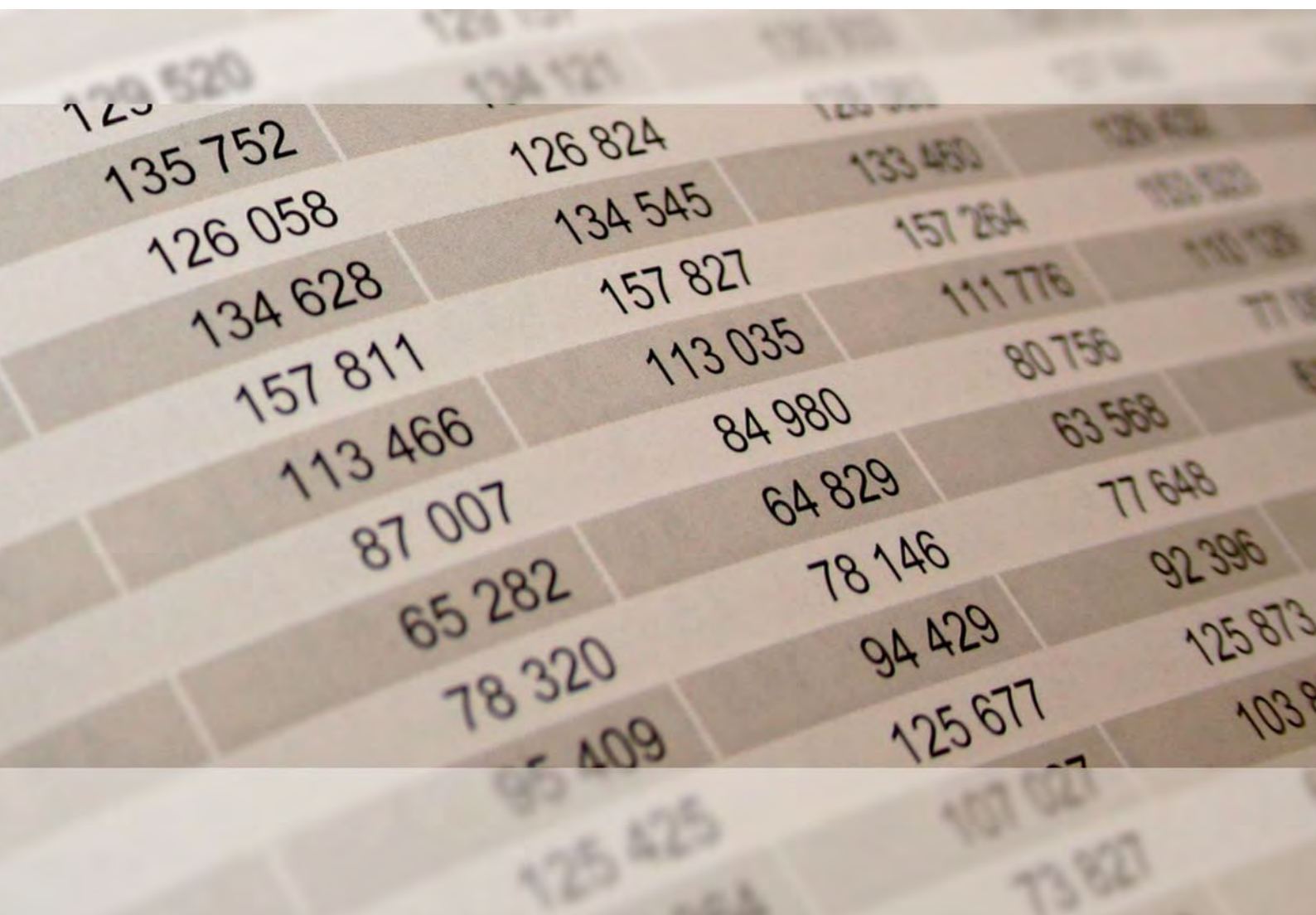




2021

STATISTISCHE BERICHTE



... Bauhauptgewerbe im April 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 0H/21 · Kennziffer: E2023 20210H · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2021
nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	125	6 261	690	20 912	120 066	118 798
41.20	Bau von Gebäuden	125	6 261	690	20 912	120 066	118 798
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	117	5 927	657	19 561	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	334	33	1 351	.	.
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	84	6 374	770	23 187	90 048	80 006
42.11	Bau von Straßen	71	5 762	693	19 950	79 089	69 068
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 765	368	9 856	29 340	29 233
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 796	219	6 666	20 347	20 250
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	18	969	149	3 190	8 992	8 983
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 409	261	8 082	24 645	24 331
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 409	261	8 082	24 645	24 331
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	834	119	2 729	18 596	18 263
43.11	Abbrucharbeiten	13	430	62	1 319	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	10 719	10 553
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	136	5 453	591	17 972	71 438	70 072
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 232	246	6 822	29 958	29 811
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 560	176	4 769	21 121	21 055
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	672	70	2 053	8 836	8 756
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 221	345	11 150	41 480	40 261
43.99.1	Gerüstbau	18	532	63	1 456	5 374	5 263
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	84	7	243	973	803
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 605	275	9 451	35 132	34 195
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2021	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2020	Februar 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				März 2020	Februar 2021			
Betriebe	467	440	468	6,1	-0,2	441	468	6,0
Beschäftigte	24 096	22 362	24 027	7,8	0,3	22 259	24 049	8,0
Entgelte (1 000 EUR)	82 738	72 200	66 801	14,6	23,9	208 275	218 703	5,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 799	2 286	1 920	22,4	45,8	5 879	6 291	7,0
Hochbau insgesamt	1 248	980	1 008	27,4	23,8	2 697	3 114	15,5
Wohnungsbau	502	428	375	17,4	34,0	1 212	1 177	-2,9
gewerblicher Hochbau	567	392	508	44,6	11,5	1 077	1 528	41,9
öffentlicher Hochbau	179	160	125	11,9	43,7	407	408	0,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	23	14	6,6	73,4	58	55	-4,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	155	137	111	12,8	39,9	349	353	1,1
Tiefbau insgesamt	1 551	1 306	912	18,7	70,0	3 182	3 177	-0,2
gewerblicher Tiefbau	458	389	301	17,8	52,5	975	1 007	3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	427	351	281	21,7	51,8	897	921	2,6
Straßenbau	665	566	330	17,5	101,7	1 309	1 249	-4,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	340 703	342 512	246 306	-0,5	38,3	799 978	777 400	-2,8
Hochbau insgesamt	189 041	183 396	152 613	3,1	23,9	433 476	444 627	2,6
Wohnungsbau	70 700	76 973	45 143	-8,1	56,6	168 572	144 832	-14,1
gewerblicher Hochbau	87 844	75 660	88 619	16,1	-0,9	190 129	233 723	22,9
öffentlicher Hochbau	30 497	30 762	18 851	-0,9	61,8	74 775	66 071	-11,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 210	4 692	797	-52,9	177,1	8 850	4 890	-44,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 287	26 070	18 054	8,5	56,7	65 925	61 181	-7,2
Tiefbau insgesamt	151 662	159 117	93 693	-4,7	61,9	366 502	332 773	-9,2
gewerblicher Tiefbau	45 651	42 622	29 304	7,1	55,8	98 612	103 417	4,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 693	48 936	25 994	-20,9	48,9	113 799	89 512	-21,3
Straßenbau	67 318	67 559	38 395	-0,4	75,3	154 091	139 845	-9,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	13 430	14 091	9 010	-4,7	49,1	34 580	31 182	-9,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	354 132	356 603	255 316	-0,7	38,7	834 558	808 581	-3,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	400 975	301 719	295 911	32,9	35,5	865 743	911 687	5,3
Hochbau insgesamt	200 178	134 382	143 196	49,0	39,8	421 548	452 075	7,2
Wohnungsbau	89 765	49 481	74 282	81,4	20,8	157 972	211 018	33,6
gewerblicher Hochbau	80 601	67 054	45 363	20,2	77,7	182 999	172 236	-5,9
öffentlicher Hochbau	29 812	17 846	23 550	67,0	26,6	80 577	68 822	-14,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 212	886	10 784	36,7	-88,8	25 420	13 196	-48,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 601	16 960	12 766	68,6	124,0	55 157	55 626	0,8
Tiefbau insgesamt	200 797	167 337	152 715	20,0	31,5	444 195	459 611	3,5
gewerblicher Tiefbau	62 957	41 809	23 070	50,6	172,9	89 754	111 336	24,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	55 488	41 060	75 662	35,1	-26,7	116 264	157 692	35,6
Straßenbau	82 353	84 467	53 983	-2,5	52,6	238 177	190 583	-20,0

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	159	18	420	1 568	1 568	922
Kaiserslautern, St.	7	518	49	1 834	9 616	9 616	6 461
Koblenz, St.	17	659	76	2 687	8 888	8 773	10 605
Landau i. d. Pf., St.	4	107	10	264	1 102	1 102	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1 509	238	4 431	11 636	11 636	9 573
Mainz, St.	16	783	91	2 767	15 077	14 765	9 169
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	154	15	566	1 439	1 340	.
Pirmasens, St.	4	245	28	790	2 211	2 210	3 434
Speyer, St.	7	280	32	901	2 754	2 754	3 439
Trier, St.	8	417	43	1 265	5 048	4 692	10 393
Worms, St.	4	193	27	566	3 499	3 499	1 852
Zweibrücken, St.	6	200	17	757	1 298	1 298	8 967
Ahrweiler	17	767	85	2 624	8 506	8 437	13 969
Altenkirchen (Ww.)	13	804	86	3 380	15 459	14 485	22 167
Alzey-Worms	9	702	97	2 289	12 547	12 407	11 268
Bad Dürkheim	10	260	30	720	3 013	3 008	9 791
Bad Kreuznach	14	1 084	144	3 687	8 955	8 935	17 263
Bernkastel-Wittlich	28	1 250	158	3 817	16 385	16 274	19 608
Birkenfeld	11	515	55	1 948	6 733	6 728	5 718
Cochem-Zell	15	1 075	115	3 948	16 773	16 767	12 136
Donnersbergkreis	11	302	41	964	3 031	3 031	3 400
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	599	70	1 843	13 114	12 986	15 007
Germersheim	9	285	35	928	3 074	3 061	2 118
Kaiserslautern	10	423	55	1 345	8 509	8 508	10 599
Kusel	6	202	19	518	1 855	1 855	3 534
Mainz-Bingen	15	1 253	114	4 934	27 621	27 433	39 411
Mayen-Koblenz	22	873	113	3 031	12 299	12 276	13 510
Neuwied	29	1 111	121	3 674	25 356	24 738	7 366
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 570	186	5 825	14 685	13 915	23 502
Rhein-Lahn-Kreis	10	444	52	1 427	5 599	5 599	4 489
Rhein-Pfalz-Kreis	11	741	67	3 241	21 006	20 874	24 767
Südliche Weinstraße	14	416	57	1 478	5 256	5 256	5 929
Südwestpfalz	10	320	34	846	4 392	4 392	4 911
Trier-Saarburg	13	663	62	2 220	6 701	6 404	7 287
Vulkaneifel	12	576	73	1 896	7 344	7 300	9 284
Westerwaldkreis	44	2 637	286	8 906	41 782	32 780	44 295
Rheinland-Pfalz	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
kreisfreie Städte	99	5 224	644	17 249	64 137	63 253	69 647
Landkreise	368	18 872	2 155	65 489	289 996	277 450	331 329
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	215	11 539	1 319	41 137	165 036	153 434	175 020
Kammerbezirk Pfalz	135	6 121	744	20 003	81 760	81 509	102 677
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 931	328	10 557	58 745	58 103	61 700
Kammerbezirk Trier	73	3 505	407	11 041	48 592	47 656	61 578

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

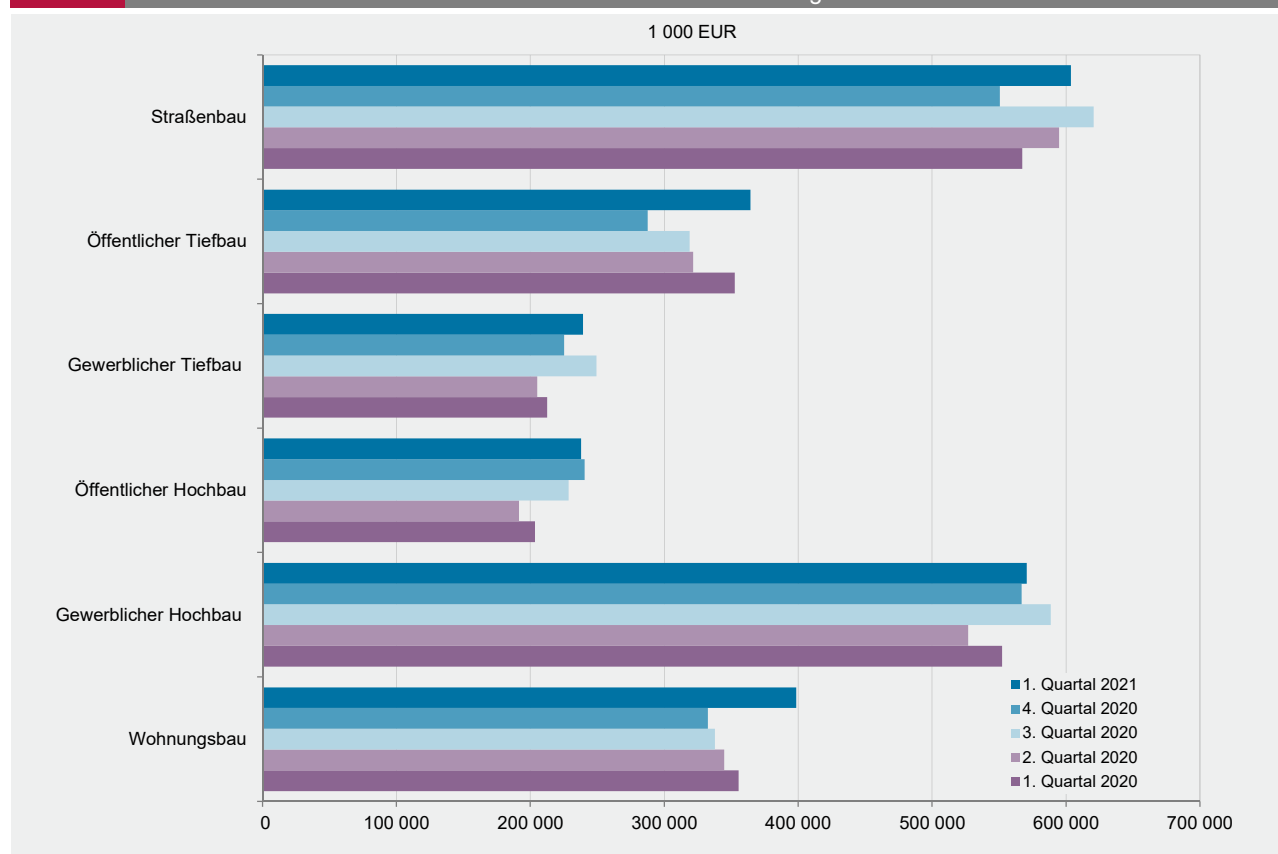
Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019	2020				2021		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2020	2020
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	7,6	9,6
Hochbau insgesamt	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	8,7	5,9
Wohnungsbau	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	398 546	12,1	19,8
gewerblicher Hochbau	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	570 771	3,4	0,7
öffentlicher Hochbau	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	238 007	17,0	-1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	21 397	-7,6	4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	216 610	20,1	-1,6
Tiefbau insgesamt	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	6,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	239 384	12,6	6,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	364 440	3,3	26,7
Straßenbau	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	603 632	6,4	9,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2020 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.